



Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 4. März 2011, 18 Uhr

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

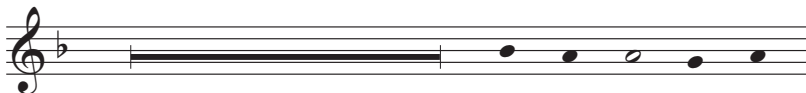
Günter Neubert

(* 11.3.1936, Crimmitschau)

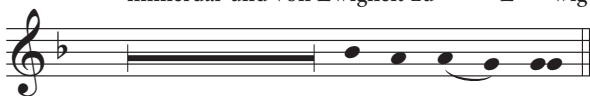
Kyrie

aus der »Sonata da chiesa« für Orgel (2003)

Ingressus
(Eingang)



Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich	ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und	er - hö - re mich.
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu	er - ret - ten,
Gemeinde:	Herr,	mir zu	hel - fen.
Kantor:	Ehre sei dem Vater und		
	dem Sohne und dem	Hei - li - gen	Gei - ste,
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und		
	immerdar und von Ewigkeit zu	E - wig - keit.	A - men.



Gemeinde: Lob sei dem König der Herr-lich - keit.

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Komm, Jesu, komm

Motette BWV 229 für zwei vierstimmige Chöre und Continuo (EA: vor 1731/32)

– ZUM 30. TODESTAG VON KARL RICHTER

(* 15.10.1926, Plauen; † 15.2.1981, München; Thomasorganist 1949–1951) –

Komm, Jesu, komm, mein Leib ist müde,
die Kraft verschwind je mehr und mehr;
ich sehne mich nach deinem Friede;
der saure Weg wird mir zu schwer!
Komm, komm, ich will mich dir ergeben;
du bist der rechte Weg, die Wahrheit und das Leben.

Drum schließ ich mich in deine Hände
und sage, Welt, zu guter Nacht!
Eilt gleich mein Lebenslauf zu Ende,
ist doch der Geist wohl angebracht.
Er soll bei seinem Schöpfer schweben,
weil Jesus ist und bleibt der wahre Weg zum Leben.

Paul Thymich, 1684

Lektion (Lesung)

Johann Sebastian Bach

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir

Motette BWV 228 für zwei vierstimmige Chöre und Continuo

– ZUM GEDENKEN AN PROF. DR. THEOL. CHRISTOPH MICHAEL HAUFE
(* 18.5.1932, Leipzig; † 19.2.2011, Leipzig) –

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott!
Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich erhalte dich durch die rechte Hand
meiner Gerechtigkeit. Jes

Jesaja 41:10

DOPPELFUGE

Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst,
ich habe dich
bei deinem Namen gerufen,
du bist mein!

Jesaja 43:1

CANTUS FIRMUS IM SOPRAN

Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden,
du bist mein, · ich bin dein,
niemand kann uns scheiden.
Ich bin dein, weil du dein Leben
und dein Blut · mir zugut · in den Tod gegeben.

Du bist mein, weil ich dich fasse,
und dich nicht, · o mein Licht,
aus dem Herzen lasse.
Laß mich, laß mich hingelangen,
da du mich · und ich dich · lieblich werd umfangen.

Paul Gerhardt, 1653

Leitung: Titus Heidemann, Assistent des Thomaskantors

Ansprache

Pfarrer Christian Wolff

Hymnus (Lied)

Gemeindelied »Lasset uns mit Jesus ziehen« EG 384

Melodie: Johann Schop, 1641

1. GEMEINDE



Las-set uns mit Je-sus zie-hen, sei-nem Vorbild folgen nach,
in der Welt der Welt ent-flie-hen auf der Bahn, die er uns brach,



im-mer-fort zum Himmel rei-sen, ir-disch noch schon himmlisch sein,



2. CHOR (Satz: Georg Christoph Biller)

Lasset uns mit Jesus leiden; · seinem Vorbild werden gleich;
 nach dem Leide folgen Freuden; · Armut hier macht dorten reich,
 Tränensaat, die erntet Lachen; · Hoffnung tröste die Geduld:
 es kann leichtlich Gottes Huld · aus dem Regen Sonne machen.
 Jesu, hier leid ich mit dir, · dort teil deine Freud mit mir!

3. GEMEINDE

Lasset uns mit Jesus sterben; · sein Tod uns vom andern Tod
 rettet und vom Seelverderben, · von der ewiglichen Not.
 Laßt uns töten hier im Leben · unser Fleisch, ihm sterben ab,
 so wird er uns aus dem Grab · in das Himmelsleben heben.
 Jesu, sterb ich, sterb ich dir, · daß ich lebe für und für.

4. CHOR

Lasset uns mit Jesus leben. · Weil er auferstanden ist,
 muß das Grab uns wiedergeben. · Jesu, unser Haupt du bist,
 wir sind deines Leibes Glieder, · wo du lebst, da leben wir;
 ach erkenn uns für und für, · trauter Freund, als deine Brüder!
 Jesu, dir ich lebe hier, · dorten ewig auch bei dir.

Sigmund von Birken, 1653

Canticum
 (Lobgesang)

Nunc dimittis

Der Lobgesang des Simeon – Böhmisches Brüder, 1566

ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit
 Preis und Freuden.

Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesaget hast;
 denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitet hast
 vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines
 Volkes Israel.

Lukas 2:29-32

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im
 Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit
 Preis und Freuden.

Johann Sebastian Bach

Lobet den Herrn, alle Heiden

Motette BWV 230 für vierstimmigen Chor und Basso continuo

Lobet den Herrn, alle Heiden, und preiset ihn, alle Völker.
Denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit. Alleluja.

Psalm 117

Oration (Gebet)



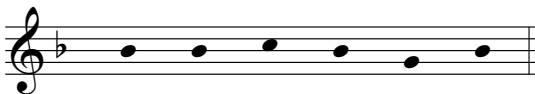
Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus (Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Johann Sebastian Bach

An Wasserflüssen Babylon

Choralbearbeitung BWV 653 aus den »Achtzehn Chorälen von verschiedener Art«

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomanerchor Leipzig

Hartmut Becker – Violoncello

Claus Peter Nebelung – Violine

Stefan Altner – Continuo-Orgel

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Vorschau: Sonnabend, 5. März 2011, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Missa (Kyrie und Gloria) aus Messe in h-Moll BWV 232

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Sonntag Estomihi, 6. März 2011, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy und Johann Sebastian Bach

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Freitag, 11. März 2011, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johannes Unger, Organist der Marienkirche Lübeck

Sonnabend, 12. März 2011, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johannes Unger, Organist der Marienkirche Lübeck

Sonntag Invokavit, 13. März 2011, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme · Emanuel Jessel (Baß) · Lilian Hermes (Orgelbegleitung)

Freitag, 18. März 2011, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Stefan Kießling (Orgel) · Collegium vocale Siegen · Peter Scholl (Orgelbegleitung) ·

Leitung: KMD Ulrich Stötzel

Sonnabend, 19. März 2011, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 12 »Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen«

Stefan Kießling (Orgel) · Solisten · Collegium vocale Siegen ·

Ensemble des Bach-Orchesters Siegen · Leitung: KMD Ulrich Stötzel

Sonntag Reminiszere, 20. März 2011, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Almuth Reuther (Orgel) · Collegium vocale Siegen · Peter Scholl (Orgelbegleitung) ·

Leitung: KMD Ulrich Stötzel

Sonntag, 20. März 2011, 17 Uhr

Thomaskonzert am Vorabend des 326. Geburtstages von Johann Sebastian Bach

Ein Jahr vor dem Jubiläum – »800 Jahre THOMANA«

Werke von Thomaskantoren verschiedener Jahrhunderte

Solisten · Kammerchor Josquin des Prés · Leipziger Barockorchester ·

Leitung: Philipp Goldmann

Freitag, 25. März 2011, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Ullrich Böhme · Kammerchor Freiberg · Leitung: Peter Kubisch

Sonnabend, 26. März 2011, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Rudolf Mauersberger: Lukaspassion

Thomasorganist Ullrich Böhme · Kammerchor Freiberg · Leitung: Peter Kubisch

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.*



Im Jahr 2012 können Thomaskirche, Thomanerchor und Thomasschule auf ihr 800jähriges Bestehen zurückblicken – drei Institutionen, die trotz aller Brüche im gesellschaftlichen Leben bis zum heutigen Tage ihren ursprünglichen Aufgaben gerecht zu werden versuchen:

Glauben zu leben, Musik und Kultur zu gestalten, Menschen zu bilden.

Chorinformationen



Thomaner wohnen im Interim

Zum Beginn des neuen Schulhalbjahres haben die Thomaner nach dreiwöchigem Umzug ihr neues Domizil in Beschlag genommen. Das Interim in der Sebastian-Bach-Straße 1 wurde am vergangenen Mittwoch mit einem Bach-Choral und dem Segenswort von Pfarrer Wolff eingeweiht. Während des Alumnatsumbaus wird es für etwa zwei Jahre die Heimstatt der Thomaner sein.

Konzertreise nach Hongkong

Vom 14. bis 22. März 2011 gastiert der Thomanerchor beim Hongkong Arts Festival. Zusammen mit dem Gewandhausorchester gibt er Konzerte, bei denen das Magnificat und die Missa h-Moll sowie Bach-Motetten auf dem Programm stehen.

Außerdem wird es Begegnungen mit anderen Chören und einen Kulturaustausch mit Schülern von zwei Schulen geben.

Die nächsten Motetten mit dem Thomanerchor finden am 1. und 2. April 2011 in der Thomaskirche statt.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 5. März 2011, 15 Uhr

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Kyrie

aus Messe in h-Moll BWV 232 (1733)

1. CORO

Kyrie eleison!

Herr, erbarme dich!

2. DUETTO (SOPRANO 1, 2)

Christe eleison!

Christe, erbarme dich!

3. CHOR

Kyrie eleison!

Herr, erbarme dich!

Ansprache

Pfarrer Christian Wolff

Johann Sebastian Bach

Gloria

aus Messe in h-Moll BWV 232 (1733)

1. CORO

Gloria in excelsis Deo!

Ehre sei Gott in der Höhe

2. CORO

Et in terra pax
hominibus, bonae voluntatis.

*und auf Erden Friede
den Menschen seines Wohlgefallens.*

3. ARIA (SOPRANO 2)

Laudamus te, benedicimus te,
adoramus te, glorificamus te.

*Wir loben dich, wir preisen dich,
wir beten dich an, wir verherrlichen dich.*

4. CORO

Gratias agimus tibi
propter magnam gloriam tuam.

*Wir sagen dir Dank
wegen deiner großen Herrlichkeit.*

5. DUETTO (SOPRANO 1, TENORE)

Domine Deus, rex coelestis,
Deus, pater omnipotens!
Domine fili unigenite
Jesu Christe altissime!

*Herr Gott, König des Himmels,
Gott, allmächtiger Vater!
Herr, einziggeborener Sohn,
Jesus Christus, erhabendster!*

Domine Deus, Agnus Dei,
filius patris.

6. CORO

Qui tollis peccata mundi
miserere nobis.
Qui tollis peccata mundi,
suscipe deprecationem nostram.

*Herr und Gott, Lamm Gottes,
Sohn des Vaters.*

*Der du trägst die Sünden der Welt,
erbarme dich unser.
Der du trägst die Sünden der Welt,
nimm an unser Gebet.*

7. ARIA (ALTO)

Qui sedes ad dexteram patris,
miserere nobis!

*Der du sitztest zur Rechten des Vaters:
erbarme dich unser.*

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

8. ARIA (BASSO)

Quoniam tu solus sanctus,
tu solus Dominus,
tu solus altissimus, Jesu Christe.

*Denn du allein bist heilig,
du allein bist der Herr,
du allein bist der Höchste, Jesus Christus.*

9. CORO

Cum sancto spiritu
in gloria Dei patris.
Amen.

*Mit dem Heiligen Geiste
in der Herrlichkeit Gottes des Vaters.
Amen.*

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Am 1. Februar 1733 war in Warschau der sächsische Kurfürst Friedrich August I. gestorben. Nach dem Eintreffen dieser Nachricht wurde in ganz Sachsen Landestruer angeordnet, und auf Monate hinaus schwieg jegliche Musik, auch die Kirchenmusik. Dieses Interim nutzte Bach auf seine Weise. So wandte er sich am 27. Juli 1733 mit einem schriftlichen Gesuch an den Thronfolger, in dem er um Verleihung eines Hoftitels bat

und sich zur Lieferung von Kirchen- und Orchestermusik erbot. Die in diesem Zusammenhang dem Kurfürsten Friedrich August II. überreichte »geringe Arbeit von derjenigen Wissenschaft, welche in der Musik erlangt« bestand in Aufführungsstimmen von »Kyrie« und »Gloria« der späteren h-Moll-Messe. Die machtvollen Kyrie-Rufe am Beginn der Messe lassen wie ein beeindruckendes Portal

auf die Dimensionen des Gesamtbaues schließen; sie geben den Weg frei für instrumental- und vokalfugische Entwicklungen, die, in düsteren Moll-Tonarten dahinschreitend, mit geschärfter Ausdruckschromatik die flehentlichen Anrufungen mit der Bitte um Erbarmen ins Unüberbietbare steigern. Als lichter Kontrast erscheint demgegenüber das D-Dur-Duett »Christe eleison«, das mit seiner Bevorzugung von Imitationen beziehungsweise von Parallelführungen in Terz- und Sextintervallen offenbar Einheit und Verschiedenheit von Gott Vater und Gott Sohn sinnbildlich darzustellen unternimmt. Das abschließende zweite Kyrie kehrt nicht zu der ausdrucks-geladenen »modernen« Setzweise des Eingangs zurück, sondern erscheint als geschlossener vierstimmiger Motettensatz im altertümlichen »Stylus gravis«.

Weihnachtlichen Glanz verbreitet das »Gloria«, das als einziger Chorsatz der Messe mit einem umfangreichen Instrumentalvorspiel ausgestattet ist und hiermit wie in seiner betont instrumentalen Diktion auf die mutmaßliche Herkunft aus einem Konzertsatz weist. Die unmittelbar anschließende Chorfuge »Et in terra pax«, eingeleitet und untergliedert durch chorische Wechsel zwi-

schen Sängern und Instrumenten, ist ganz auf ein hymnisch sich aufschwingendes Thema gestellt, dem an den Höhepunkten des Satzes die hohen Trompeten strahlende Leuchtkraft verleihen. Unter den Solosätzen des »Gloria«, dem spielerisch-vituosen »Laudamus te«, dem von der tröstlichen »vox humana« der Oboe geprägten »Qui sedes« und dem ernst dialogisierenden »Quoniam«, hebt sich das Duett »Domine Deus« durch einen serenadenhaften Zauber ab, der auf seine Herkunft aus einer weltlichen Abendmusik weist. Dem strengen Formprinzip des Kanons sind das »Gratias« und das »Qui tollis« verpflichtet; während das »Gratias« sich in hymnischem Schreiten bis zur Siebenstimmigkeit aufschichtet, kombiniert das »Qui tollis« die Kanonführung der Singstimmen auf einem Klangteppich der Streicher mit konzertierenden Flöten. Die aus dem »Quoniam« unmittelbar hervorgehende Chor-fuge »Cum Sancto Spiritu«, das Finale der Widmungsmissa von 1733, gliedert sich wie das »Et in terra pax« in zwei Fugendurchführungen und verstärkt wie dort in der zweiten Durchführung die Singstimmen durch das Mitgehen der Instrumente; in den Rahmen- und Zwischentänzen treten die Trompeten hinzu, den mitreißenden Schwung festlich erhöhend. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomaner Paul Bernewitz – Sopran 1

Thomaner Friedrich Praetorius – Sopran 2

Thomaner Stefan Kahle – Altus

Timothy Fallon – Tenor

Gotthold Schwarz – Baß

Thomanerchor Leipzig

Gewandhausorchester Leipzig

Henrik Hochschild – Konzertmeister

Ralf Götz – Horn

Florian Aichinger, Johanna Schlag – Flöte

Undine Röhner-Stolle, Johannes Grosso – Oboe

Thomas Reinhardt, Carlo Schütze – Fagott

Hartmut Brauer – Violoncello

Christian Ockert – Kontrabaß

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Vorschau: Sonntag Estomihi, 6. März 2011, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy und Johann Sebastian Bach
Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Freitag, 11. März 2011, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johannes Unger, Organist der Marienkirche Lübeck

Sonntagabend, 12. März 2011, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johannes Unger, Organist der Marienkirche Lübeck

Sonntag Invokavit, 13. März 2011, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist Ullrich Böhme · Emanuel Jessel (Baß) · Lilian Hermes (Orgelbegleitung)

Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.



Im Jahr 2012 können Thomaskirche, Thomanerchor und Thomasschule auf ihr 800jähriges Bestehen zurückblicken – drei Institutionen, die trotz aller Brüche im gesellschaftlichen Leben bis zum heutigen Tage ihren ursprünglichen Aufgaben gerecht zu werden versuchen:

Glauben zu leben, Musik und Kultur zu gestalten, Menschen zu bilden.

Chorinformationen



Thomaner wohnen im Interim

Zum Beginn des neuen Schulhalbjahres haben die Thomaner nach dreiwöchigem Umzug ihr neues Domizil in Beschlag genommen. Das Interim in der Sebastian-Bach-Straße 1 wurde am vergangenen Mittwoch mit einem Bach-Choral und dem Segenswort von Pfarrer Wolff eingeweiht. Während des Alumnatsumbaus wird es für etwa zwei Jahre die Heimstatt der Thomaner sein.

Konzertreise nach Hongkong

Vom 14. bis 22. März 2011 gastiert der Thomanerchor beim Hongkong Arts Festival. Zusammen mit dem Gewandhausorchester gibt er Konzerte, bei denen das Magnificat und die Missa h-Moll sowie Bach-Motetten auf dem Programm stehen.

Außerdem wird es Begegnungen mit anderen Chören und einen Kulturaustausch mit Schülern von zwei Schulen geben.

Die nächsten Motetten mit dem Thomanerchor finden am 1. und 2. April 2011 in der Thomaskirche statt.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig